

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (1998)

Artikel: Die Schweiz : immer in der Nähe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

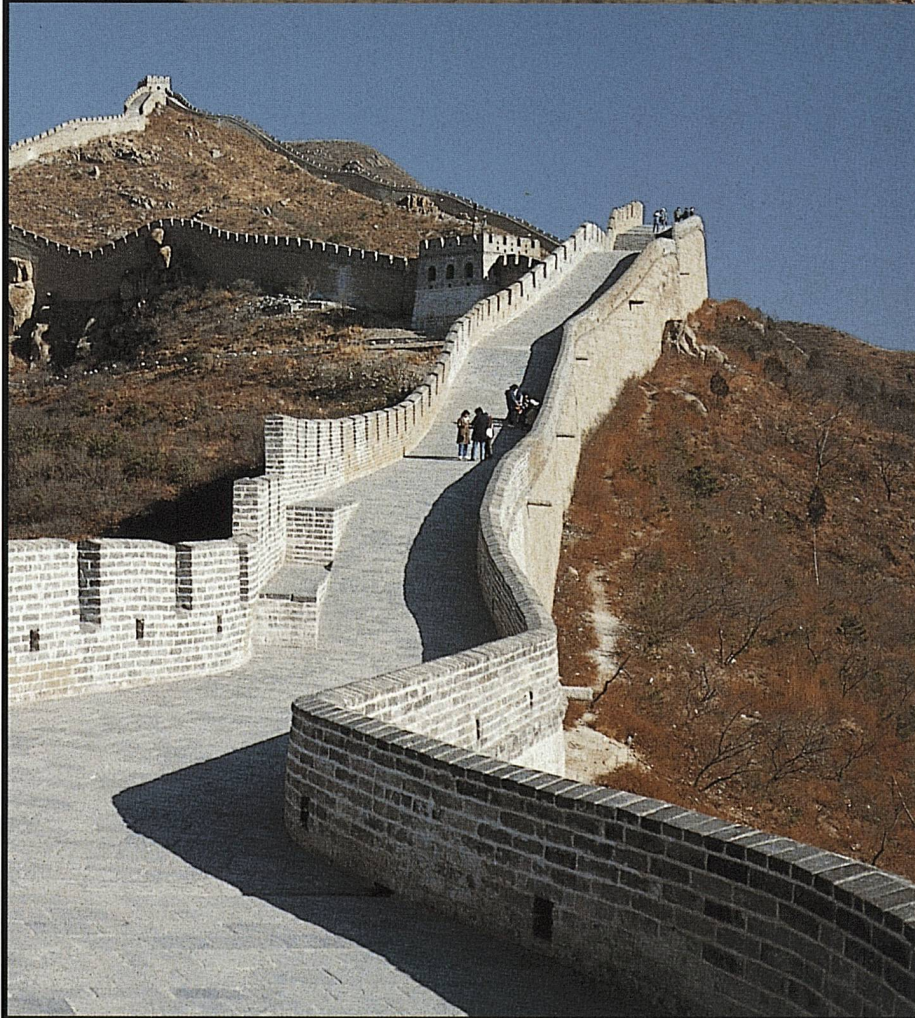
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz. Immer in der Nähe.



Ganz gleich in welcher Hemisphäre: das Ferienland Schweiz ist auf der ganzen Welt präsent. Schweiz Tourismus stellt den professionellen Geschäftspartnern ein erstklassiges internationales Netzwerk zur Verfügung und sichert die wirkungsvolle Bearbeitung der Märkte.

Konzentration statt Giesskanne.

«Konzentration statt Giesskanne» gilt auch für die Bearbeitung der verschiedenen Länder und Zielgruppen. Aufgrund von Wirtschafts- und Tourismusindikatoren hat Schweiz Tourismus eine Potentialanalyse für Stamm- und Zukunftsmärkte durchgeführt. Sie identifiziert die wichtigsten Märkte, welche ein hohes Nachfragepotential und grosse Wertschöpfungskraft ausweisen. Die Schweiz und Deutschland liegen mit grösstem Wertschöpfungsanteil an erster Stelle. Weitere wichtige Markträume sind das übrige West- und Osteuropa, Nordamerika, Japan/Asien, Mittlerer Osten und Lateinamerika.

Mit Blick in die Zukunft hat Schweiz Tourismus 1998 neue Märkte wie Polen, China, Taiwan und Brasilien erschlossen und die Arbeit in anderen südamerikanischen Ländern sowie in Australien, Russland und Indien intensiviert. Das Marketing für das Ferien- und Reiseland Schweiz vor Ort wird in Russland, China und Taiwan durch selbstständige Mandatsträger umgesetzt, in Indien und Australien in enger Zusammenarbeit mit der Swissair, in Brasilien gemeinsam mit der diplomatischen Vertretung.

Schweiz Tourismus neu in China.

Unter Leitung von Jean-Luc Nordmann, Direktor Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit BWA, und Marco Hartmann hatte eine Schweiz-Delegation Anfang 1998 Gelegenheit, bei den staatlichen chinesischen Behörden vorzusprechen. Ziel von Schweiz Tourismus war es, im bedeutenden Zukunftsmarkt China Fuss zu fassen. Mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zwischen der China National Tourism Administration CNTA und Schweiz Tourismus am 15. Januar 1998 wurde ein wichtiger Grundstein



Jean-Luc Nordmann und He Guangwei.

für die Erschliessung des chinesischen Markts gelegt. Eine Delegation unter der Leitung des CNTA-Präsidenten He Guangwei stattete der Schweiz im Mai 1998 einen Besuch ab und empfing anlässlich der Eröffnung des CNTA-Büros in Zürich 80 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Tourismus.

Die ausserordentlich fruchtbare Zusammenarbeit während des ganzen Jahres 1998 wirkte sich für beide Seiten positiv aus: Schweiz Tourismus wurde als erste europäische nationale Tourismusorganisation autorisiert, eine Vertretung in der Volksrepublik China auf

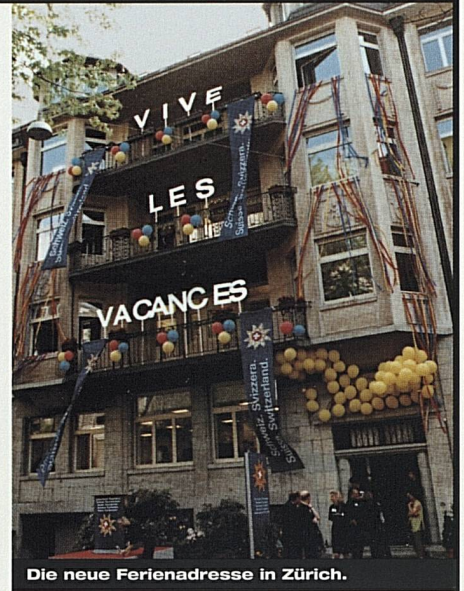
zubauen. Die exklusive Kooperationsvereinbarung von Schweiz Tourismus mit den chinesischen Behörden soll bereits in zwei Jahren rund 100 000 Gäste in die Schweiz bringen.

Schweiz Tourismus Marketing Centers.

Nur wer sich den ändernden Rahmenbedingungen und Gästebedürfnissen anpasst, kann bestehen. Für professionelle Gästebestellungen, einfache Reservations- und Buchungsmodalitäten sorgt in Zukunft Switzerland Destination Management SDM. Für das Marketing zeichnet Schweiz Tourismus verantwortlich. Deshalb werden die Geschäftsstellen zu leistungsfähigen Marketing-Centern ausgerichtet. In den wichtigsten Ländergruppen ist Schweiz Tourismus mit eigenen Marketingteams aktiv, in den Märkten mit bedeutendem Potential mit Mandaten oder über Handelsdelegierte der Schweizer Botschaften.

Neue Ferienadresse in Zürich.

Nicht nur das Aussenstellennetz bekam neue Formen, auch der Hauptsitz in Zürich rückte näher ans Geschehen. Nach 20 Jahren am gleichen Standort



Die neue Ferienadresse in Zürich.

am Rand von Zürich lud Schweiz Tourismus am 14. Mai 1998 zur Eröffnungsfeier an die neue Ferienadresse, Tödi-Strasse 7, mitten im Stadtzentrum, ein. Der repräsentative, markengerechte Standort bietet den Partnern einfache Anreisemöglichkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Nebst erfreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern brachte der Umzug beträchtliche Mietkosteneinsparungen, ökologiebewusste Einrichtungen und Platzersparnis durch das Auslagern des Prospektmaterials an ein zentrales Mailinghouse mit sich.

Schweiz Tourismus international.

